

**1. Ordnung zur Änderung  
der Fächerspezifischen Bestimmungen  
für das Fach Ökonomik  
im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelors vom 21.02.2008  
vom 07.07.2009**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG -) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31.10.2006 (GV NW S. 474) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**Artikel I**

Der Vorspann hat folgenden Inhalt:

- I. Die Einschreibung in den Studiengang Ökonomik im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelors ist zu verweigern, wenn die Bewerberin/der Bewerber eine Hochschulprüfung oder Staatsprüfung in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang (außer Wirtschaftsinformatik) endgültig nicht bestanden hat.
- II. Im Studiengang Ökonomik sind Pflichtmodule im Umfang von 45 LP zu absolvieren. Im Wahlpflichtbereich sind entweder weitere Ökonomik-Module im Umfang von 30 LP zu studieren oder – als Voraussetzung für den Zugang zu einem anschließenden Master of Education in den Fächern Sozialwissenschaften (Gym/Ges) sowie Wirtschaftslehre/Politik (BK) – jeweils 15 LP in Politikwissenschaft und 15 LP in Soziologie.
- III. Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit erfolgt auf Antrag der/des Studierenden. Die/der Studierende hat ein nicht verbindliches Vorschlagsrecht für das Thema der Bachelorarbeit. Die Letztentscheidung liegt bei den Prüfungsberechtigten des Institutes für Ökonomische Bildung. Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit setzt voraus, dass die/der Studierende mindestens 36 Leistungspunkte aus den Pflichtmodulen erworben hat.
- IV. Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt sechs Wochen. Die Bachelorarbeit soll einen Umfang von 40 Seiten nicht überschreiten.
- V. Leistungen aus anderen Studiengängen können in einem Anerkennungsverfahren angerechnet werden (vgl. § 11 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der WWU innerhalb des Zwei-Fach-Modells).
- VI. (1) Prüfungsrelevante Leistungen können auch ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prü-

fungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken. Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 % die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.

(2) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,

„gut“, wenn er mindestens 50 Prozent, aber weniger als 75 Prozent,

„befriedigend“, wenn er mindestens 25 Prozent, aber weniger als 50 Prozent,

„ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozent der darüberhinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

(3) Für prüfungsrelevante Leistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen analog. Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

- VII. Der/Die Prüfer(in) kann ganz oder in Kombination andere gleichwertige kontrollierte Leistungen unter Klausurbedingungen verlangen, die die technischen Möglichkeiten der Datenverarbeitung nutzen.
- VIII. Für das Bestehen jeder prüfungsrelevanten Leistung eines Moduls stehen den Studierenden drei Versuche zur Verfügung. Diese Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung genutzt werden.
- IX. Hat eine Studierende/ein Studierender in einem Wahlpflichtmodul bereits eine oder mehrere prüfungsrelevante Leistungen erbracht und sind diese jeweils mit mindestens der Note „ausreichend“ bewertet worden und wechselt die/der Studierende zu einem anderen Wahlpflichtmodul, so gelten die Prüfungen in dem bisherigen Wahlpflichtmodul als nicht unternommen. Hat eine Studierende/ein Studierender in einem Wahlpflichtmodul Fehlversuche unternommen und wechselt sie/er das Wahlpflichtmodul, so werden die für eine prüfungsrelevante Leistung unternommenen Fehlversuche jeweils auf eine prüfungsrelevante Leistung des neu gewählten Wahlpflichtmoduls angerechnet. Hat eine Studierende/ein Studierender ein Wahlpflichtmodul endgültig nicht bestanden, so hat sie/er nicht mehr die Möglichkeit die geforderten Leistungen in einem anderen Wahlpflichtmodul zu erbringen.
- X. Die Module gehen mit dem Gewicht ihrer Leistungspunkte in die Fachnote ein.
- XI. Eines der Wahlpflichtmodule kann einmalig durch die Absolvierung eines Praktikums um 5 Leistungspunkte ergänzt werden. Gemäß Praktikumsordnung muss das mindestens 6-wöchige Praktikum vor Beginn beim verantwortlichen Dozenten angemeldet und mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen werden. Die Voraussetzungen, Verwendbarkeit und Zusammensetzung der Endnote des ergänzten Wahlpflichtmoduls bleiben durch das Praktikum unberührt. Das Praktikum entspricht nicht dem Kernpraktikum für Lehrämter.

Die Modulbeschreibungen für das Fach Ökonomik haben folgenden Inhalt:

### Pflichtanteil Ökonomik (45 LP)

Modul	Titel	LP
Pflichtmodul 1	Mikroökonomische Grundlagen	5
Pflichtmodul 2	Makroökonomische Grundlagen	5
Pflichtmodul 3	Grundlagen betriebswirtschaftlichen Handelns	5
Pflichtmodul 4	Umweltökonomik	5
Pflichtmodul 5	Ausgewählte Felder der Wirtschaftswissenschaft (staatsexamensäquivalent)	10
Pflichtmodul 6	Angewandte Wirtschaftswissenschaften	5
Pflichtmodul 7	Makroökonomische Vertiefung	5
Pflichtmodul 8	Mikroökonomische Vertiefung	5

### Wahlpflichtanteil Ökonomik (30 LP)

Modul*	Titel	LP
Wahlpflichtmodul 1	Ausgewählte Felder der Wirtschaftstheorie, Wirtschaftspolitik und/oder Betriebswirtschaftslehre	5
Wahlpflichtmodul 2	Betriebswirtschaftslehre	5
Wahlpflichtmodul 3	Ökonomie in Bildungs- und Kommunikationsprozessen	10
Wahlpflichtmodul 4	Projektstudium	5
Wahlpflichtmodul 5	Konjunktur und Beschäftigung	5
Wahlpflichtmodul 6	Arbeit und Soziales	5
Wahlpflichtmodul 7	Wettbewerb und Regulierung	10
Wahlpflichtmodul 8	Staatseinnahmen und Staatsausgaben	10
Wahlpflichtmodul 9	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	5
Wahlpflichtmodul 10	Statistik	10

\* Möglichkeit zur Absolvierung eines Praktikums im Rahmen eines Wahlpflichtmoduls (Voraussetzungen siehe Punkt IX sowie Praktikumsordnung)

### Wahlpflichtanteil Politik und Soziologie (30 LP)

Module, die Voraussetzung für den Zugang zum Master of Education in den Fächern Sozialwissenschaften (Gym/Ges) sowie Wirtschaftslehre/Politik (BK) sind.

Modul	Titel	LP
Politik-Modul	Politikwissenschaftliche Grundlagen in den Sozialwissenschaften	15
Soziologie-Modul	Soziologische Grundlagen in den Sozialwissenschaften	15

Modul	LP
Bachelorarbeit	10

# Pflichtmodul 1

<b>1</b>	<b>Name des Moduls</b>	Mikroökonomische Grundlagen
<b>2</b>	<b>Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)</b>	Institut für Ökonomische Bildung ▪ Prof. Dr. Christian Müller
<b>3</b>	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des IÖB.
<b>4</b>	<b>Inhalte/Lehrziele/Lehrformen</b>	Die Grundzüge der mikroökonomischen Theorie stehen im Mittelpunkt dieses Moduls. Behandelt werden u.a. die theoretischen und methodischen Grundlagen von Güterangebot und Güternachfrage, Modelle der Marktkoordination sowie die Theorie des Marktversagens. Weitere Themen sind die Wettbewerbstheorie und die Wettbewerbspolitik.
<b>5</b>	<b>Verwendung/Verwendbarkeit</b>	Dieses wirtschaftswissenschaftliche Basismodul spielt eine fundamentale Rolle für das Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge und ist damit eine unerlässliche Grundlage für weiterführende Lehrmodule.
<b>6</b>	<b>Zusammensetzung</b>	

<b>Veranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP/ECTS</b>
Mikroökonomie I	2	1
Mikroökonomie II	2	4
<b>Σ</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen/ Anmerkungen</b>	Die Vorlesung Mikroökonomie ist unbedingte Voraussetzung für das gleichnamige Proseminar, in welchem die in der Vorlesung behandelten Inhalte anhand ausgewählter Aufgaben und Fragestellungen vertieft werden.
<b>8</b>	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Einmal jährlich, Beginn jeweils zum WS.
<b>9</b>	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb von 2 Semestern.
<b>10</b>	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Jährlich.
<b>11</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Note der im Proseminar Mikroökonomie zu absolvierenden Modulabschlussklausur.
<b>12</b>	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen. Das Modul wird durch eine 1,5-stündige Modulabschlussklausur in der Veranstaltung Mikroökonomie II abgeschlossen.
<b>13</b>	<b>Fachsemester</b>	1-2

# Pflichtmodul 2

<b>1</b>	<b>Name des Moduls</b>	Makroökonomische Grundlagen
<b>2</b>	<b>Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)</b>	Institut für Ökonomische Bildung ▪ Prof. Dr. Thomas Apolte
<b>3</b>	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des IÖB.
<b>4</b>	<b>Inhalte/Lehrziele/Lehrformen</b>	Dieses Modul behandelt die Grundbegriffe und Methoden der gesamtwirtschaftlichen Theorie wie beispielsweise die Bestimmungsgründe des Volkseinkommens und der Beschäftigung oder die Grundzüge der Stabilitätspolitik.
<b>5</b>	<b>Verwendung/Verwendbarkeit</b>	Dieses Modul baut unmittelbar auf den in den Basismodulen allgemein-theoretischen Kenntnissen auf und vertieft diese anhand ausgewählter Frage- und Problemstellungen der Volkswirtschaft.
<b>6</b>	<b>Zusammensetzung</b>	

<b>Veranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP/ECTS</b>
Makroökonomie I	2	1
Makroökonomie II	2	4
<b>Σ</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen/ Anmerkungen</b>	Die Vorlesung Makroökonomie ist unbedingte Voraussetzung für das gleichnamige Proseminar, in welchem die in der Vorlesung behandelten Inhalte anhand ausgewählter Aufgaben und Fragestellungen vertieft werden. Für das Verständnis der Veranstaltungen dieses Moduls ist die Beherrschung des Stoffes der Vorlesung zur Mikroökonomie aus dem Pflichtmodul 1 erforderlich.
<b>8</b>	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Einmal jährlich, Beginn jeweils zum SoSe.
<b>9</b>	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb von 2 Semestern.
<b>10</b>	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Jährlich.
<b>11</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Note der im Proseminar Makroökonomie zu absolvierenden Modulabschlussklausur
<b>12</b>	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen. Das Modul wird durch eine 1,5-stündige Modulabschlussklausur in der Veranstaltung Makroökonomie II abgeschlossen.
<b>13</b>	<b>Fachsemester</b>	2-3

# Pflichtmodul 3

<b>1</b>	<b>Name des Moduls</b>	Grundlagen betriebswirtschaftlichen Handelns
<b>2</b>	<b>Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)</b>	Institut für Ökonomische Bildung ▪ Prof. Dr. Alexander Dilger
<b>3</b>	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des IÖB.
<b>4</b>	<b>Inhalte/Lehrziele/Lehrformen</b>	Dieses Modul bietet einen ersten Überblick über Begriffe und grundlegende Techniken des betrieblichen Rechnungswesens sowie über unternehmerische Grundlagen und betrieblichen Funktionen wie Produktion, Marketing, Organisation, Finanzierung und Controlling.
<b>5</b>	<b>Verwendung/Verwendbarkeit</b>	Die in diesem Modul vermittelten Grundkenntnisse sind fundamentaler Bestandteil zum Verstehen betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge und bilden die Basis für weitere Lehrmodule.
<b>6</b>	<b>Zusammensetzung</b>	

<b>Veranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP/ECTS</b>
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	2	3
Betriebliches Rechnungswesen	2	2
$\Sigma$	<b>4</b>	<b>5</b>

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen/ Anmerkungen</b>	Keine.
<b>8</b>	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Einmal jährlich, Beginn zum WS oder zum SoSe möglich.
<b>9</b>	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb von 2 Semestern.
<b>10</b>	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Jährlich.
<b>11</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Gewichtetes arithmetisches Mittel aus den in beiden Vorlesungen zu erbringenden Prüfungsleistungen.
<b>12</b>	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Das Modul wird durch studienbegleitende Prüfungsleistungen in Form von 1-stündigen Klausuren in den jeweiligen Veranstaltungen abgeschlossen.
<b>13</b>	<b>Fachsemester</b>	1-3

# Pflichtmodul 4

<b>1</b>	<b>Name des Moduls</b>	Umweltökonomik
<b>2</b>	<b>Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)</b>	Institut für Verkehrswissenschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig</li> </ul> Institut für Ökonomische Bildung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prof. Dr. Christian Müller</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des IÖB.
<b>4</b>	<b>Inhalte/Lehrziele/Lehrformen</b>	Dieses Modul hat die Grundlagen der Umweltökonomik und die Analyse und Lösung ausgewählter nationaler und globaler Umweltprobleme zum Gegenstand. Grundlage bildet dabei die ökonomische Theorie des Marktversagens. Die Veranstaltungen thematisieren u.a. Fragen der Bewertung von Umweltschäden, Probleme umweltpolitischer Zielsetzung und bieten eine Analyse umweltpolitischer Instrumente.
<b>5</b>	<b>Verwendung/Verwendbarkeit</b>	Dieses Modul baut auf den in den Grundmodulen vermittelten allgemein-theoretischen Kenntnissen auf und vertieft in diesem Zusammenhang die wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse bezüglich der Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit staatlicher Tätigkeit.
<b>6</b>	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	LP/ECTS
Grundlagen der Umweltökonomik	2	3
Umweltpolitik	2	2
<b>Σ</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen/ Anmerkungen</b>	Voraussetzung für das Modul sind die Inhalte der Pflichtmodule 1 und 2. Die Vorlesung „Grundlagen der Umweltökonomik“ ist Voraussetzung für die Vorlesung „Umweltpolitik“.
<b>8</b>	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Einmal jährlich, Beginn zum WS möglich.
<b>9</b>	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb von 2 Semestern.
<b>10</b>	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Jährlich.
<b>11</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Note der Modulabschlussklausur.
<b>12</b>	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen. Das Modul wird durch eine 1,5-stündige Modulabschlussklausur abgeschlossen.
<b>13</b>	<b>Fachsemester</b>	3-4

# Pflichtmodul 5

<b>1</b>	<b>Name des Moduls</b>	Ausgewählte Felder der Wirtschaftswissenschaft
<b>2</b>	<b>Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)</b>	Institut für Ökonomische Bildung ▪ Prof. Dr. Thomas Apolte
<b>3</b>	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des IÖB.
<b>4</b>	<b>Inhalte/Lehrziele/Lehrformen</b>	In den Vorlesungen dieses Moduls wird das Handeln wirtschaftspolitischer und einzelwirtschaftlicher Akteure unter besonderer Berücksichtigung der Einbindung in die Europäische Union analysiert. In der Vorlesung Europäische Wirtschaftspolitik wird der durch die Integration in die EU vorgegebene institutionelle Rahmen wirtschaftlichen Handelns detailliert untersucht. In der Vorlesung Public Choice Theorie wird die positive Theorie wirtschaftspolitischen Handelns analysiert.
<b>5</b>	<b>Verwendung/Verwendbarkeit</b>	Dieses Modul vertieft die allgemein-theoretischen Basiskenntnisse wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge anhand konkreter Politikfelder und Themen. Das Modul bietet eine vertiefende Einsicht in bedeutende wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen und eignet sich sowohl zur Berufsqualifikation als auch als Vorbereitung eines vertiefenden Masterstudiums.
<b>6</b>	<b>Zusammensetzung</b>	

<b>Veranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP/ECTS</b>
Europäische Wirtschaftspolitik	2	4
Public Choice Theorie	2	3
Übung zu Public Choice Theorie	2	3
<b>Σ</b>	<b>6</b>	<b>10</b>

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen/ Anmerkungen</b>	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt. Dieses Modul ist gemäß den Anforderungen der LPO 2003 <b>staatsexamensäquivalent</b> (Fachwissenschaft).
<b>8</b>	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Einmal jährlich
<b>9</b>	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb von einem Semester.
<b>10</b>	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Jährlich
<b>11</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Note der Modulabschlussklausur
<b>12</b>	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen und erfolgreiche Teilnahme an der 4-stündigen Modulabschlussklausur im Wintersemester.
<b>13</b>	<b>Fachsemester</b>	3



# Pflichtmodul 6

<b>1</b>	<b>Name des Moduls</b>	Angewandte Wirtschaftswissenschaften
<b>2</b>	<b>Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)</b>	Institut für Ökonomische Bildung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prof. Dr. Thomas Apolte</li> <li>▪ Prof. Dr. Alexander Dilger</li> <li>▪ Prof. Dr. Christian Müller</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des IÖB.
<b>4</b>	<b>Inhalte/Lehrziele/Lehrformen</b>	Dieses Modul vertieft anwendungsbezogen wirtschaftstheoretische, wirtschaftspolitische und betriebswirtschaftliche Fragestellungen der Pflichtveranstaltungen. Es werden bspw. Grundbegriffe, Messkonzepte sowie Instrumente der Arbeitsmarktpolitik, Grundlagen und Instrumente der Wettbewerbspolitik, ökonomische Begründungen und Grundlagen der Verbraucherpolitik, Reformbedürftigkeit der europäischen Institutionen oder ausgewählte Bereiche der Betriebswirtschaftslehre intensiv thematisiert.
<b>5</b>	<b>Verwendung/Verwendbarkeit</b>	Im Rahmen dieses Moduls werden die allgemeinen theoretischen Basiskonzepte wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge anhand praxisrelevanter Politikfelder vertieft. Die Möglichkeit der Auswahl von Seminaren bietet den Studierenden die Chance, ihr Studienprofil weiter zu schärfen. Das Modul bietet eine vertiefende Einsicht in bedeutende wirtschaftspolitische und betriebswirtschaftliche Fragestellungen und eignet sich sowohl zur Berufsqualifikation als auch als Vorbereitung eines vertiefenden Masterstudiums.
<b>6</b>	<b>Zusammensetzung</b>	
<b>Veranstaltung</b>		<b>SWS</b>
Ein Seminar aus dem Lehrangebot des IÖB, bspw. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitsmarkt und Beschäftigung</li> <li>▪ Wettbewerbs- und Verbraucherpolitik</li> <li>▪ Spezielle Probleme der Wirtschafts- und Finanzpolitik</li> <li>▪ Spezielle Probleme der BWL</li> </ul>		2
		<b>LP/ECTS</b>
		5
<b>Σ</b>		<b>2</b>
		<b>5</b>
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen/ Anmerkungen</b>	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt.
<b>8</b>	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Jedes Semester.
<b>9</b>	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb von 1 Semester.
<b>10</b>	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Jedes Semester.
<b>11</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Note der Seminarleistung.
<b>12</b>	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, Hausarbeit, Präsentation und aktive Mitarbeit im Rahmen des Seminars.
<b>13</b>	<b>Fachsemester</b>	3-6

# Pflichtmodul 7

<b>1</b>	<b>Name des Moduls</b>	Makroökonomische Vertiefung
<b>2</b>	<b>Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)</b>	Lehrstuhl für VWL, insb. Monetäre Ökonomie <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prof. Dr. Martin T. Bohl</li> </ul> Institut für industriewirtschaftliche Forschung
<b>3</b>	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.
<b>4</b>	<b>Inhalte/Lehrziele/Lehrformen</b>	In der Makroökonomik III werden die für eine Volkswirtschaft wichtigen Zusammenhänge auf den Güter-, Geld-, Kapital- und Devisenmärkten analysiert, die insbesondere aus den internationalen Beziehungen und Transaktionen sowie den Aktivitäten im Rahmen von Geldpolitik und Außenwirtschaftspolitik resultieren. In theoretischen und empirischen Analysen werden die institutionellen Bedingungen auf den Märkten aufgezeigt, Vorgänge und Entwicklungen auf den nationalen und außenwirtschaftlich relevanten Märkten untersucht sowie die Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Eingriffe in diese Märkte verdeutlicht. Im Detail werden z. B. die Rahmenbedingungen und Maßnahmen der Politik der Europäischen Zentralbank, die Vorteile des internationalen Handels, die Chancen und Risiken der Globalisierung, die Wirkungen protektionistischer Außenwirtschaftspolitik, die Entstehung und weltweite Konsequenz von Währungs- und Finanzkrisen sowie die Ausgestaltung ökonomischer Integrationsräume (z. B. EU) behandelt. Ziel ist es, den Studierenden einen vertieften Einblick in die Funktionen auf den Geld und Währungsmärkten sowie den sonstigen außenwirtschaftlich relevanten Märkten zu geben und sie zu befähigen, einerseits Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe auf diesen Märkten zu beurteilen und andererseits eigenständig Problemlösungen zu erarbeiten. Der Stoff des Moduls wird in zwei Vorlesungen vermittelt, die jeweils durch Fallstudien zu gesamtwirtschaftlichen Phänomenen sowie zur wirtschaftspolitischen Praxis ergänzt werden. Im Internet wird begleitend die Möglichkeit geboten, den Stoff der Vorlesung anhand von Proseminaren und Fallstudien aufzuarbeiten und zu vertiefen.
<b>5</b>	<b>Verwendung/Verwendbarkeit</b>	Die im Modul Makroökonomik III vermittelten Kenntnisse sind eine unverzichtbare Grundlage für das Durchdringen der für Geld-, Währungs- und Außenwirtschaftspolitik wichtigen nationalen und internationalen Zusammenhänge. Damit werden Fähigkeiten für viele volks- und auch betriebswirtschaftliche Tätigkeitsfelder erworben, z.B. in Europäischer Zentralbank, Welthandelsorganisationen sowie außenwirtschaftspolitischen Abteilungen von Ministerien, Forschungsinstituten und international operierenden Unternehmungen.
<b>6</b>	<b>Zusammensetzung</b>	

<b>Veranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP/ECTS</b>
Vorlesung Geld- und Währungstheorie	2	2,5
Vorlesung Außenwirtschaft	2	2,5
<b>Σ</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen/ Anmerkungen</b>	Erforderlich sind Grundkenntnisse in den quantitativen Verfahren der Wirtschaftswissenschaften (Mathematik, Statistik) sowie der Mikro- und Makroökonomik. Dieses Modul entspricht dem Modul „Makroökonomik III“ des BA „Economics“.
<b>8</b>	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Einmal jährlich.
<b>9</b>	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Zwei Semester.
<b>10</b>	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Jährlich.
<b>11</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Note ergibt sich aus der Abschlussklausur für die beiden Veranstaltungen.
<b>12</b>	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen, Erarbeitung der im Internet zur Verfügung gestellten Übungs- und Fallstudienmaterialien. Das Modul wird durch eine 2-stündige Modulabschlussklausur abgeschlossen.
<b>13</b>	<b>Fachsemester</b>	5-6

# Pflichtmodul 8

<b>1</b>	<b>Name des Moduls</b>	Mikroökonomische Vertiefung
<b>2</b>	<b>Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)</b>	Institut für Genossenschaftswesen ▪ Prof. Dr. Theresia Theurl
<b>3</b>	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.
<b>4</b>	<b>Inhalte/Lehrziele/Lehrformen</b>	In diesem Modul geht es um die grundlegenden Fragestellungen und Ansätze der Institutionenökonomik (Theorie der Verfügungsrechte, Transaktionskostentheorie und Prinzipal-Agent-Theorie), die anschließend auf Strategien, Strukturen und Prozesse im Unternehmen angewendet werden. Analysiert werden sowohl theoretische als auch empirische Aspekte.
<b>5</b>	<b>Verwendung/Verwendbarkeit</b>	Dieses Modul ermöglicht das Verständnis der Mikrostruktur der Marktakteure und möglichen Institutionalisierungen der einzelnen Transaktionen.
<b>6</b>	<b>Zusammensetzung</b>	
<b>Veranstaltung</b>		<b>SWS</b>
Institutionenökonomik		2
Theorie der Unternehmung		2
$\Sigma$		<b>4</b>
		<b>5</b>
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen/ Anmerkungen</b>	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt. Dieses Modul entspricht dem Modul „Mikroökonomik III“ des BA „Economics“.
<b>8</b>	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Einmal jährlich.
<b>9</b>	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb von einem Semester.
<b>10</b>	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Im Folgesemester durch Klausur.
<b>11</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Note ergibt sich aus der Abschlussklausur für die beiden Veranstaltungen.
<b>12</b>	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, gute Vorbereitung und Bearbeitung der Übungsaufgaben. Das Modul wird durch eine 2-stündige Modulabschlussklausur abgeschlossen.
<b>13</b>	<b>Fachsemester</b>	5

# Wahlpflichtmodul 1

<b>1</b>	<b>Name des Moduls</b>	Ausgewählte Felder der Wirtschaftstheorie, Wirtschaftspolitik und/oder Betriebswirtschaftslehre
<b>2</b>	<b>Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)</b>	Institut für Ökonomische Bildung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prof. Dr. Thomas Apolte</li> <li>▪ Prof. Dr. Alexander Dilger</li> <li>▪ Prof. Dr. Christian Müller</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des IÖB.
<b>4</b>	<b>Inhalte/Lehrziele/Lehrformen</b>	Dieses Modul vertieft anwendungsbezogen die wirtschaftstheoretischen, wirtschaftspolitischen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen der Pflichtveranstaltungen. Es werden bspw. Grundbegriffe, Messkonzepte sowie Instrumente der Arbeitsmarktpolitik, Grundlagen und Instrumente der Wettbewerbspolitik, ökonomische Begründungen und Grundlagen der Verbraucherpolitik, Reformbedürftigkeit der europäischen Institutionen oder ausgewählte Bereiche der Betriebswirtschaftslehre in Form von Seminaren intensiv thematisiert.
<b>5</b>	<b>Verwendung/Verwendbarkeit</b>	Die Arbeitsform des Seminars gibt den Studierenden die Möglichkeit, einzelne Aspekte gezielt zu vertiefen. Studierende können sich mit diesem Modul für ausgewählte Segmente ihres möglichen zukünftigen Berufsfeldes wissenschaftlich qualifizieren.
<b>6</b>	<b>Zusammensetzung</b>	

<b>Veranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP/ECTS</b>
Ein Seminar aus dem Lehrangebot des IÖB, bspw. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitsmarkt und Beschäftigung</li> <li>▪ Wettbewerbs- und Verbraucherpolitik</li> <li>▪ Europäische Integration</li> <li>▪ Seminar zur BWL</li> <li>▪ ...</li> </ul>	2	5
wahlweise zusätzlich Praktikum gemäß Praktikumsordnung	mind. 6 Wochen	5
<b>Σ</b>	<b>2</b>	<b>5/10</b>

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen/ Anmerkungen</b>	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt.
<b>8</b>	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Jedes Semester.
<b>9</b>	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb von 1 Semester.
<b>10</b>	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Jedes Semester.
<b>11</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Note der Seminarleistung.
<b>12</b>	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, Hausarbeit, Präsentation und aktive Mitarbeit im Rahmen des Seminars. Das Praktikum wird mit einem unbenoteten Praktikumsbericht abgeschlossen.
<b>13</b>	<b>Fachsemester</b>	4-6

# Wahlpflichtmodul 2

1	<b>Name des Moduls</b>	Betriebswirtschaftslehre
2	<b>Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)</b>	Institut für Ökonomische Bildung ▪ Prof. Dr. Alexander Dilger
3	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des IÖB.
4	<b>Inhalte/Lehrziele/Lehrformen</b>	Es sind zwei Vorlesungen zur Betriebswirtschaftslehre aus dem Lehrangebot des Instituts für Ökonomische Bildung zu belegen. Es handelt sich um interaktive Vorlesungen mit Diskussion, auch im Internet, zu verschiedenen betrieblichen Funktionen und Problemen der Betriebswirtschaftslehre, insbesondere aus dem Managementbereich. Dabei werden auch die Besonderheiten von Existenzgründungen, Non-Profit-Organisationen und öffentlichen Betrieben behandelt.
5	<b>Verwendung/Verwendbarkeit</b>	Die Studierenden lernen wichtige betriebswirtschaftliche Probleme und dazu passende Lösungsstrategien kennen, die sie in ihrem späteren Berufsleben in erwerbswirtschaftlichen Unternehmen, anderen Organisationen oder auch als Existenzgründer anwenden können. Darüber hinaus sind die vermittelten Kenntnisse eine gute Grundlage für weitere wirtschaftswissenschaftliche Studien.
6	<b>Zusammensetzung</b>	

<b>Veranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP/ECTS</b>
Zwei Vorlesungen zur Betriebswirtschaftslehre aus dem Lehrangebot des IÖB	2	2,5
	2	2,5
wahlweise zusätzlich Praktikum gemäß Praktikumsordnung	mind. 6 Wochen	5
<b>Σ</b>	<b>4</b>	<b>5/10</b>

7	<b>Voraussetzungen/ Anmerkungen</b>	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 und 3 werden vorausgesetzt.
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Einmal jährlich.
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	1 bis 2 Semester (je nach Wahlveranstaltung).
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Halbjährig.
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Gewichtetes arithmetisches Mittel aus den in den zwei Vorlesungen zu erbringenden Prüfungsleistungen.
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Das Modul wird mit jeweils einer 1-stündigen Klausur in den beiden Veranstaltungen abgeschlossen. Das Praktikum wird mit einem unbenoteten Praktikumsbericht abgeschlossen.
13	<b>Fachsemester</b>	4-6

# Wahlpflichtmodul 3

<b>1</b>	<b>Name des Moduls</b>	Ökonomie in Bildungs- und Kommunikationsprozessen
<b>2</b>	<b>Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)</b>	Institut für Ökonomische Bildung ▪ Prof. Dr. Christian Müller
<b>3</b>	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des IÖB.
<b>4</b>	<b>Inhalte/Lehrziele/Lehrformen</b>	In den Veranstaltungen dieses Moduls haben zum Ziel, die Studierenden für Fragen der Vermittlung ökonomischer Inhalte, Frage- und Problemstellungen zu sensibilisieren. Thematisiert werden Fragen nach dem originären Beitrag der Ökonomie zu den Sozialwissenschaften und zur Erklärung (von Problemen) der modernen Gesellschaft. Dies erscheint umso mehr geboten, als auf der einen Seite breiter Konsens über eine zunehmend „Ökonomisierung“ aller Lebensbereiche besteht, auf der anderen Seite empirische Untersuchungen immer wieder zeigen, dass es um das Wirtschaftswissen der deutschen Bevölkerung eher schlecht bestellt ist. Gleichzeitig klagt die Zunft der Ökonomen, dass ihre Ratschläge in der gesellschaftlichen Auseinandersetzung kaum Gehör finden. Schwerpunkt der Veranstaltungen dieses Moduls ist daher die Beschäftigung mit schulischer und außerschulischer Kommunikation über Ökonomie.
<b>5</b>	<b>Verwendung/Verwendbarkeit</b>	Der Studiengang Bachelor Ökonomie wendet sich vor allem an Studierende, die erfahrungsgemäß ihre berufliche Zukunft im Bereich der Vermittlung ökonomischer Themen und Fragestellung sehen. Daher bahnt das Modul einen wichtigen Reflexionshorizont für die spätere berufliche Tätigkeit der Studierenden an.
<b>6</b>	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltungen	SWS	LP/ECTS
Hauptseminar zur ökonomischen Bildung	2	6
Veranstaltung aus dem Bereich Ökonomie und Bildung	2	4
wahlweise zusätzlich Praktikum gemäß Praktikumsordnung	mind. 6 Wochen	5
<b>Σ</b>	<b>4</b>	<b>10/15</b>

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen/ Anmerkungen</b>	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt. Aufgrund der Seminare begrenzte Teilnehmerzahl. Zu diesem Modul können wechselnde Veranstaltungen beitragen.
<b>8</b>	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Jährlich.
<b>9</b>	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb von 2 Semestern.
<b>10</b>	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Jährlich.
<b>11</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Notendurchschnitt der in den beiden Veranstaltungen zu erbringenden Teilprüfungsleistungen. Gewichtung entsprechend der Leistungspunkte.
<b>12</b>	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Das Modul wird mit zwei Teilleistungen in den beiden Veranstaltungen abgeschlossen (je nach Veranstaltungsart mit einer schriftlichen Hausarbeit mit Referat und/oder eine 1-stündige Klausur in der Vorlesung). Das Praktikum wird mit einem unbenoteten Praktikumsbericht abgeschlossen.
<b>13</b>	<b>Fachsemester</b>	3-6

# Wahlpflichtmodul 4

<b>1</b>	<b>Name des Moduls</b>	Projektstudium
<b>2</b>	<b>Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)</b>	Institut für Ökonomische Bildung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prof. Dr. Thomas Apolte</li> <li>▪ Prof. Dr. Alexander Dilger</li> <li>▪ Prof. Dr. Christian Müller</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des IÖB.
<b>4</b>	<b>Inhalte/Lehrziele/Lehrformen</b>	Die Studierenden arbeiten als Team an einem konkreten Projekt, bei dem praktisches Handeln mit theoretischer Reflexion verknüpft wird. Das Projektziel kann z. B. in der Gründung eines Modellunternehmens oder eines Vereins, der Durchführung einer eigenen Forschungsarbeit oder dem Unterrichten von Kommilitonen bestehen. Es sind stets sichtbare Erfolge möglich, daneben aber auch deren Bedingungen und mögliche Misserfolge zu reflektieren.
<b>5</b>	<b>Verwendung/Verwendbarkeit</b>	Die Studierenden gewinnen je nach Art des Projekts eigene praktische Arbeits-, Gründungs-, Lehr- oder auch Forschungserfahrung, die sie nach dem Studium gezielt einsetzen können.
<b>6</b>	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	LP/ECTS
Projektstudium	bis zu 4	5
wahlweise zusätzlich Praktikum gemäß Praktikumsordnung	mind. 6 Wochen	5
Σ		<b>5/10</b>

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen/ Anmerkungen</b>	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt. Das Modul kann nur einmal für den Wahlpflichtbereich angerechnet werden.
<b>8</b>	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Jährlich.
<b>9</b>	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Je nach Projekt ein oder zwei Semester.
<b>10</b>	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Jährlich.
<b>11</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Aktive Beteiligung, Projekterfolg und vor allem eine wissenschaftliche Ausarbeitung.
<b>12</b>	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Aktive Beteiligung am Projekt und eine wissenschaftliche Ausarbeitung darüber. Das Praktikum wird mit einem unbenoteten Praktikumsbericht abgeschlossen.
<b>13</b>	<b>Fachsemester</b>	3-6



# Wahlpflichtmodul 5

<b>1</b>	<b>Name des Moduls</b>	Konjunktur und Beschäftigung
<b>2</b>	<b>Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)</b>	Institut für Ökonomische Bildung/CAWM/CTWM <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prof. Dr. Thomas Apolte</li> <li>▪ Prof. Dr. Gustav Dieckheuer</li> <li>▪ Prof. Dr. Wolfgang Ströbele</li> <li>▪ Prof. Dr. Ulrich van Suntum</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.
<b>4</b>	<b>Inhalte/Lehrziele/Lehrformen</b>	Lehrinhalte sind Konjunkturtheorie, Beschäftigungstheorie, angewandte Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Konjunktur-, Beschäftigungs- und Geldpolitik sowie Arbeitsmarkttheorien und Arbeitsmarktpolitik. Aufbauend auf der Vorlesung „Konjunktur und Beschäftigung“ werden auch Proseminare und ggf. Projekte zu dieser Thematik angeboten, die sich z.B. mit den Jahresgutachten des Sachverständigenrates oder dem Erstellen von Konjunkturprognosen beschäftigen.
<b>5</b>	<b>Verwendung/Verwendbarkeit</b>	Die Konjunktur- und Beschäftigungsanalyse ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit vieler Ministerien, Verbände und anderer öffentlicher Institutionen sowie der volkswirtschaftlichen Abteilungen in Banken und Unternehmen.
<b>6</b>	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltungen	SWS	LP/ECTS
Vorlesung Konjunktur und Beschäftigung	2	2,5
Proseminar bzw. Projektarbeit	2	2,5
wahlweise zusätzlich Praktikum gemäß Praktikumsordnung	mind. 6 Wochen	5
<b>Insgesamt sind zu absolvieren:</b>	<b>4</b>	<b>5/10</b>

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen/ Anmerkungen</b>	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt. Dieses Modul entspricht dem Modul „Makroökonomik II“ des BA „Economics“.
<b>8</b>	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Einmal jährlich.
<b>9</b>	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb von einem Semester.
<b>10</b>	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Jährlich.
<b>11</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Note der Klausur zur Vorlesung „Konjunktur und Beschäftigung“.
<b>12</b>	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Aktive Teilnahme an den Vorlesungen mit 1-stündiger Klausur und/oder mündlicher Prüfung, Referat/Hausarbeit im Proseminar oder selbstständiger schriftlicher Beitrag im Rahmen der (Mit-)Arbeit an einem Projekt. Das Praktikum wird mit einem unbenoteten Praktikumsbericht abgeschlossen.
<b>13</b>	<b>Fachsemester</b>	4-6

# Wahlpflichtmodul 6

<b>1</b>	<b>Name des Moduls</b>	Arbeit und Soziales
<b>2</b>	<b>Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)</b>	Institut für Finanzwissenschaft/CAWM <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prof. Dr. Aloys Prinz</li> <li>▪ Prof. Dr. Ulrich van Suntum</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.
<b>4</b>	<b>Inhalte/Lehrziele/Lehrformen</b>	Inhalte: Ökonomische Analyse der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik in Deutschland. Dazu werden sowohl v. a. mikroökonomisch ausgerichtete Analysemethoden als auch institutionelle Kenntnisse sowie die Anwendung der Methoden auf die Institutionen vermittelt. Lehrziele: (1) Kenntnisse der arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Institutionen. (2) Erlernen der ökonomischen Analysemethoden, insbesondere Arbeitsmarktökonomik und Ökonomik der sozialen Sicherung. (3) Fähigkeit der selbständigen ökonomischen Analyse der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. Lehrformen: Vorlesungen, Proseminare, Selbststudium.
<b>5</b>	<b>Verwendung/Verwendbarkeit</b>	Das Modul basiert auf der elementaren Mikroökonomik sowie den Grundlagen der Wirtschaftspolitik. Die Kenntnisse können im Bereich einer Tätigkeit bei Verbänden sowie den Trägern der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik eingesetzt werden bzw. sind Voraussetzung für eine solche Tätigkeit.
<b>6</b>	<b>Zusammensetzung</b>	

<b>Veranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP/ECTS</b>
Arbeitsmarktökonomik	2	2,5
Sozialpolitik	2	2,5
Proseminar zur Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik	2	-
wahlweise zusätzlich Praktikum gemäß Praktikumsordnung	mind. 6 Wochen	5
<b>Σ</b>	<b>4</b>	<b>5/10</b>

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen/ Anmerkungen</b>	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt.
<b>8</b>	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Einmal jährlich.
<b>9</b>	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb von einem Semester.
<b>10</b>	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Jährlich.
<b>11</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Gewichtetes arithmetisches Mittel aus den in beiden Vorlesungen zu erbringenden Prüfungsleistungen.
<b>12</b>	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, gute Vor- und Nachbereitung sowie Bearbeitung der Proseminaraufgaben. Das Modul wird durch studienbegleitende Prüfungsleistungen in Form von 1-stündigen Klausuren in den jeweiligen Vorlesungen abgeschlossen. Das Praktikum wird mit einem unbenoteten Praktikumsbericht abgeschlossen.
<b>13</b>	<b>Fachsemester</b>	4-6

# Wahlpflichtmodul 7

<b>1</b>	<b>Name des Moduls</b>	Wettbewerb und Regulierung
<b>2</b>	<b>Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)</b>	Institut für Verkehrswissenschaft ▪ Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig
<b>3</b>	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.
<b>4</b>	<b>Inhalte/Lehrziele/Lehrformen</b>	In diesem Modul werden die Grundzüge, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft behandelt. Schwerpunkte sind die Legitimation und Ziele wirtschaftspolitischen Handelns (Normative Theorie), die Verfahren kollektiver Willensbildung und die Analyse des Verhaltens wirtschaftspolitischer Akteure (Positive Theorie). Zusätzlich werden die Ursachen für Marktversagen und die Korrekturmöglichkeiten durch staatliche Regulierung analysiert. Den Abschluss des Moduls bildet der zentrale Bereich marktwirtschaftlicher Wirtschaftspolitik: die Wettbewerbspolitik mit ihren theoretischen Grundlagen und ihren Instrumenten auf nationaler und internationaler Ebene.
<b>5</b>	<b>Verwendung/Verwendbarkeit</b>	Dieses Modul vermittelt den Studierenden die grundlegenden analytischen und institutionellen Kenntnisse zur Systematisierung und Analyse wirtschaftspolitischer Fragestellungen.
<b>6</b>	<b>Zusammensetzung</b>	

<b>Veranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP/ECTS</b>
Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2	6
Grundlagen der Regulierung	2	
Wettbewerbspolitik	2	4
wahlweise zusätzlich Praktikum gemäß Praktikumsordnung	mind. 6 Wochen	5
<b>Σ</b>	<b>6</b>	<b>10/15</b>

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen/ Anmerkungen</b>	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt.
<b>8</b>	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Einmal jährlich.
<b>9</b>	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb von zwei Semestern.
<b>10</b>	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Beide Klausuren werden in jedem Semester angeboten.
<b>11</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Notendurchschnitt der zu erbringenden Leistungsnachweise (zwei Klausuren) im Verhältnis der jeweiligen LP.
<b>12</b>	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Regelmäßige Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte, gute Vorbereitung und Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bestehen der 1,5-stündigen Abschlussklausur zu „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“ und „Grundlagen der Regulierung“ sowie der 1-stündigen Klausur zu „Wettbewerbspolitik“. Das Praktikum wird mit einem unbenoteten Praktikumsbericht abgeschlossen.
<b>13</b>	<b>Fachsemester</b>	3-6

# Wahlpflichtmodul 8

<b>1</b>	<b>Name des Moduls</b>	Staatseinnahmen und Staatsausgaben
<b>2</b>	<b>Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)</b>	Institut für Finanzwissenschaft ▪ Prof. Dr. Aloys Prinz
<b>3</b>	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.
<b>4</b>	<b>Inhalte/Lehrziele/Lehrformen</b>	Inhalte: Das Modul beinhaltet die Bereitstellung der theoretischen Grundlagen zur Beschreibung und ökonomischen Analyse der Staatseinnahmen und -ausgaben sowie die Anwendung der analytischen Grundlagen auf das deutsche Steuersystem und die öffentlichen Budgets einschließlich des Finanzausgleichs sowie von Fragen der Staatsverschuldung, Regulierung, Deregulierung und Privatisierung. Die Lehrziele sind: (1) Die relevanten Methoden der Mikro- und Makroökonomik zur Analyse von Staatseinnahmen und -ausgaben zu erlernen. (2) Die Struktur des deutschen Steuersystems und elementare steuerrechtliche Regelungen sowie die öffentlichen Haushalte und den Finanzausgleich zu verstehen. (3) Die Fähigkeit, die relevanten Konzepte der Mikro- und Makroökonomik sowie der Ökonomischen Theorie der Politik zur Analyse von Fragen der Staatseinnahmen, -ausgaben und des Finanzausgleichs sowie von Regulierung, Deregulierung und Privatisierung anwenden zu können. Lehrformen sind Vorlesung, Proseminare mit Übungsaufgaben und das Selbststudium (sowohl anhand von Übungsaufgaben als auch von Fachliteratur).
<b>5</b>	<b>Verwendung/Verwendbarkeit</b>	Das Modul baut auf elementaren Kenntnissen der Mikro- und Makroökonomik auf. Es dient dazu, Entwicklungen der Einnahmen- und Ausgabenpolitik kompetent ökonomisch analysieren und auswerten zu können.
<b>6</b>	<b>Zusammensetzung</b>	

<b>Veranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP/ECTS</b>
Allgemeine Steuerlehre (Theorie der Besteuerung)	2	4
Spezielle Steuerlehre (Ökonomische Analyse von Steuern)	2	3
Proseminar zur allgemeinen Steuerlehre	2	-
Grundlagen der staatswirtschaftlichen Allokation	2	3
wahlweise zusätzlich Praktikum gemäß Praktikumsordnung	mind. 6 Wochen	5
<b>Σ</b>	<b>8</b>	<b>10/15</b>

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen/Anmerkungen</b>	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt.
<b>8</b>	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Einmal im Jahr, Beginn jeweils im Sommersemester oder Wintersemester.
<b>9</b>	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb von zwei Semestern.
<b>10</b>	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Die Klausur wird in jedem Semester angeboten.
<b>11</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Durchschnitt der zu erbringenden einzelnen Leistungsnachweise entsprechend der LP gewichtet.
<b>12</b>	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, gute Vor- und Nachbereitung sowie Bearbeitung der Proseminaraufgaben. Das Modul wird durch studienbegleitende Prüfungsleistungen in Form von 1-stündigen Klausuren für alle Veranstaltungen abgeschlossen. Das Praktikum wird mit einem unbenoteten Praktikumsbericht abgeschlossen.
<b>13</b>	<b>Fachsemester</b>	3-6

# Wahlpflichtmodul 9

<b>1</b>	<b>Name des Moduls</b>	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler
<b>2</b>	<b>Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)</b>	Institut für Wirtschaftsinformatik ▪ <i>Dr. Ingolf Terveer</i>
<b>3</b>	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.
<b>4</b>	<b>Inhalte/Lehrziele/Lehrformen</b>	Mit dem Modul „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“ werden Studierenden in unmittelbarem Anschluss an die Schulmathematik Grundkenntnisse der höheren Mathematik vermittelt. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Modellierung und methodischen Behandlung linearer und nichtlinearer Input-Output-Zusammenhänge mit Mitteln der Analysis und linearen Algebra. Betriebs- und volkswirtschaftliche Kennzahlen auf Basis von Ableitungen gehören ebenso hierzu wie Verflechtungs- und Wanderungsmodelle mittels Matrizen. Besonderes Augenmerk wird auf die grundlegende Lagrange-Methode zur nichtlinearen Optimierung gelegt. Die Vorlesung wird begleitet durch ein Proseminar, in dem unter Anleitung von Tutoren Übungsaufgaben gerechnet werden, sowie durch einen anfangs des Semesters stattfindenden Überbrückungskurs, in dem im Stile einer Vorlesung noch einmal die wesentlichen Inhalte der Schulmathematik wiederholt werden.
<b>5</b>	<b>Verwendung/Verwendbarkeit</b>	Grundlage aller quantitativen Methoden im wirtschaftswissenschaftlichen Studium.
<b>6</b>	<b>Zusammensetzung</b>	

<b>Veranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP/ECTS</b>
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (Vorlesung)	3	5
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (Proseminar)	2	-
Überbrückungskurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	2	-
wahlweise zusätzlich Praktikum gemäß Praktikumsordnung	mind. 6 Wochen	5
<b>Σ</b>	<b>7</b>	<b>5/10</b>

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen/ Anmerkungen</b>	Grundlegende mathematische Kenntnisse (Schulmathematik)
<b>8</b>	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Jedes Wintersemester
<b>9</b>	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb von einem Semestern.
<b>10</b>	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Die Klausur wird in jedem Semester angeboten.
<b>11</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Note ergibt sich aus dem Ergebnis der Klausur.
<b>12</b>	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen. Das Modul wird durch eine 3-stündige Klausur der Vorlesung abgeschlossen. Das Praktikum wird mit einem unbenoteten Praktikumsbericht abgeschlossen.
<b>13</b>	<b>Fachsemester</b>	1-6

# Wahlpflichtmodul 10

<b>1</b>	<b>Name des Moduls</b>	Statistik
<b>2</b>	<b>Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)</b>	Institut für Ökonometrie und Wirtschaftsstatistik / Prof. Dr. Trede, PD Dr. Behr Professur für Volkswirtschaftslehre insb. Empirische Wirtschaftsforschung / Prof. Dr. Wilfling
<b>3</b>	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
<b>4</b>	<b>Inhalte/Lehrziele/Lehrformen</b>	Daten in Form von Tabellen, Grafiken und Kennzahlen übersichtlich darstellen; Manipulationsmöglichkeiten kennen lernen; Zusammenhänge zwischen ökonomischen Größen beschreiben und quantifizieren; Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung; Stichproben; Schätzen und Testen. Der Lernstoff wird in Form von zwei Vorlesungen mit begleitenden Proseminaren vermittelt.
<b>5</b>	<b>Verwendung/Verwendbarkeit</b>	Dieses Modul legt die Grundlagen für jede Form empirischer Arbeit. Es ist Voraussetzung für die Wahlpflichtmodule Ökonometrie/Statistik/Empirische Wirtschaftsforschung I und II.
<b>6</b>	<b>Zusammensetzung</b>	

<b>Veranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP/ECTS</b>
Vorlesung Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (Statistik II)	2	5
Proseminar zu „Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik“ (Statistik II)	2	-
Vorlesung Deskriptive Statistik	2	5
Proseminar zu „Deskriptive Statistik“	2	-
wahlweise zusätzlich Praktikum gemäß Praktikumsordnung	mind. 6 Wochen	5
<b>Σ</b>	<b>8</b>	<b>10/15</b>

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen (empfohlen)</b>	Schulwissen Mathematik
<b>8</b>	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	jährlich; die Vorlesung „Deskriptive Statistik“ wird im Wintersemester und die Vorlesung „Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik“ wird im Sommersemester gelesen.
<b>9</b>	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	2 Semester
<b>10</b>	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Beide Klausuren werden jedes Semester angeboten.
<b>11</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Endnote entspricht dem Durchschnitt der beiden Klausurnoten.
<b>12</b>	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP</b>	Regelmäßige Mitarbeit in Vorlesungen und Proseminaren; eigenständiges Literaturstudium; Bestehen der Klausur. Das Praktikum wird mit einem unbenoteten Praktikumsbericht abgeschlossen.
<b>13</b>	<b>Fachsemester</b>	1-6

# Politik-Modul

1	<b>Name des Moduls</b>	Politikwissenschaftliche Grundlagen in den Sozialwissenschaften	
2	<b>Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)</b>	Institut für Politikwissenschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prof. Dr. K. Schubert</li> <li>▪ Prof. Dr. R. Robert</li> </ul>	
3	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.	
4	<b>Inhalte/Lehrziele/Lehrformen</b>	Das Modul beinhaltet eine Einführung in die Grundlagen des Faches Politikwissenschaft, vermittelt zentrale Grundbegriffe, Methoden und Theorien sowie die Grundformen wissenschaftlichen Arbeitens. Darüber hinaus werden verschiedene Politikfelder und Grundlagen der Policy-Analyse vorgestellt. Des Weiteren erfolgt eine Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung des Einflusses der Globalisierung. Der Standardkurs eröffnet den Studierenden die Möglichkeit, sich darauf aufbauend den eigenen Interessenschwerpunkten entsprechend Grundkenntnisse in weiteren Teilbereichen des Faches Politikwissenschaft anzueignen.	
5	<b>Verwendung/Verwendbarkeit</b>	Das Modul dient der Herstellung eines sozialwissenschaftlichen Profils innerhalb der Bachelorstudiengänge Ökonomik und Soziologie und soll auf diese Weise auf ein mögliches Studium eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs vorbereiten.	
6	<b>Zusammensetzung</b>		
<b>Veranstaltung</b>		<b>SWS</b>	<b>LP/ECTS</b>
Grundkurs I „Einführung in die Politikwissenschaft“		2	5
Grundkurs II „Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland“		2	5
Aufbaukurs		2	5
<b>Σ</b>		<b>6</b>	<b>15</b>
7	<b>Voraussetzungen/ Anmerkungen</b>	Einschreibung in den Bachelorstudiengang Ökonomik oder in den Bachelorstudiengang Soziologie und Beachtung der dafür gültigen fächerspezifischen Vorgaben.	
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Grundkurs I & II: jährlich (Wintersemester). Aufbaukurs: jedes Semester.	
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb eines Jahres.	
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Jährlich.	
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Jeder der Kurse trägt ein Drittel zur Modulnote bei.	
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Das Modul wird durch studienbegleitende Prüfungsleistungen abgeschlossen: - Grundkurse I und II: je 1,5-stündige Klausur - Aufbaukurs: Protokoll/Referat/Klausur/ Hausarbeit/Essay	
13	<b>Fachsemester</b>	3-6	

# Soziologie-Modul

1	<b>Name des Moduls</b>	Soziologische Grundlagen in den Sozialwissenschaften
2	<b>Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)</b>	Institut für Soziologie ▪ <i>Dr. Katrin Späte</i>
3	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.
4	<b>Inhalte/Lehrziele/Lehrformen</b>	<p>Inhalte: Die Inhalte dieses Moduls sind darauf ausgerichtet, den Studierenden der Fakultät Sozialwissenschaften Grundlagenkenntnisse der Soziologie zu vermitteln. Sie werden in zentrale Fragestellungen und in die Theoriegeschichte der Disziplin eingeführt. Sie lernen gesellschaftstheoretische Modelle kennen und üben deren wissenschaftliche Erklärungskraft zu beurteilen.</p> <p>Pflichtvorlesung Grundkurs Soziologie: Der Grundkurs vermittelt Kenntnisse grundlegender Fragestellungen, Forschungsansätzen und Kategorien der Soziologie sowie von Systematisierungsmöglichkeiten theoretischer Ansätze (z. B. mikro-, meso- und makrosoziologische Ansätze; „Schulen“) und ihrer Entwicklung (Wissenschaftsgeschichte). Dabei wird unter wissenschaftspropädeutischen Gesichtspunkten besonderer Wert auf die Vermittlung der Spezifika soziologischer Forschungsprozesse und die Generierung sowie präzise Verwendung soziologischer Fachbegriffe zur Analyse sozialen Handelns, sozialer Prozesse und ihrer Bedingungen gelegt.</p> <p>Wahlpflichtveranstaltung aus dem Bereich „Sozialstruktur und Kultur“: Die Studierenden werden in zentrale inhaltliche und methodische Fragestellungen der Sozialstrukturanalyse und des Kulturvergleichs eingeführt.</p> <p>Wahlpflichtveranstaltung aus dem Bereich „Familie, Bildung, Partizipation“: Die Studierenden werden in zentrale inhaltliche und methodische Fragestellungen der Familien- und Bildungssoziologie eingeführt.</p> <p>Wahlpflichtveranstaltung aus dem Bereich „Soziologische Theorie“: Vertiefung theoretischer Ansätze.</p> <p>Zu erwerbende Kompetenzen: Fähigkeit zur Beurteilung von Theorien unter wissenschaftstheoretischen Aspekten in ihrem Forschungsansatz, ihrem Aussagegehalt, ihrer Erklärungskraft und -reichweite vor dem Hintergrund ihrer Verwendung in der gesellschaftlichen Praxis. Umgang mit soziologiespezifischen Fachbegriffen zur Analyse sozialen Handelns, sozialer Prozesse und ihrer Bedingungen. Kenntnisse über inhaltliche und methodische Fragestellungen der Sozialstrukturanalyse und des Kulturvergleichs, sowie der Familien- und Bildungssoziologie.</p>
5	<b>Verwendung/Verwendbarkeit</b>	Das Modul dient der Herstellung eines sozialwissenschaftlichen Profils innerhalb der Bachelorstudiengänge Ökonomik und Politik und soll auf diese Weise auf ein mögliches Studium eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs vorbereiten.
6	<b>Zusammensetzung</b>	



<b>Veranstaltung</b>		<b>SWS</b>	<b>LP/ECTS</b>
Grundkurs		2	3
Wahlpflichtveranstaltung aus dem Bereich „Sozialstruktur und Kultur“		2	mind. 2
Wahlpflichtveranstaltung aus dem Bereich „Familie, Bildung, Partizipation“		2	mind. 2
Wahlpflichtveranstaltung aus dem Bereich „Soziologische Theorie“		2	mind. 2
<b>Σ</b>		<b>8</b>	<b>15</b>
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen/ Anmerkungen</b>	Einschreibung in den Bachelorstudiengang Ökonomik oder in den Bachelorstudiengang Politik und Beachtung der dafür gültigen fächerspezifischen Vorgaben. Die Studierenden haben einen Anspruch darauf, dass die Veranstaltungen so angeboten werden, dass sie 15 LP erreichen können.	
<b>8</b>	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Grundkurs: Jährlich (Wintersemester). Wahlpflichtveranstaltungen: Jedes Semester.	
<b>9</b>	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb eines Jahres.	
<b>10</b>	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Grundkurs: Jährlich. Wahlpflichtveranstaltungen: Halbjährlich.	
<b>11</b>	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Die Modulgesamtnote ist das gewogene Mittel der benoteten prüfungsrelevanten Einzelleistungen. Die Gewichte der Einzelleistungen ergeben sich aus der Anzahl der erworbenen LP.	
<b>12</b>	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen. Weiterhin sind nach Wahl und Angebot der Lehrenden in den Wahlpflichtveranstaltungen entweder Studienleistungen im Umfang eines Leistungspunktes oder prüfungsrelevante Leistungen wie Klausuren, Referate mit Thesenpapier, Referate mit Ausarbeitungen, mündliche Prüfungen, Hausarbeiten oder andere gleichwertige Leistungen zu erbringen. Der Grundkurs wird mit einer 90-minütigen Klausur abgeschlossen. Die Vergabe von Leistungspunkten richtet sich nach dem Leistungspunktecatalog des Institutes für Soziologie. Die prüfungsrelevanten Leistungen müssen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls jeweils mit mindestens ausreichend bestanden werden.	
<b>13</b>	<b>Fachsemester</b>	3-6	

# Bachelorarbeit

1	<b>Name des Moduls</b>	Bachelorarbeit
2	<b>Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)</b>	Institut für Ökonomische Bildung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prof. Dr. Thomas Apolte</li> <li>▪ Prof. Dr. Alexander Dilger</li> <li>▪ Prof. Dr. Christian Müller</li> </ul>
3	<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise auf der Homepage des IÖB.
4	<b>Inhalte/Lehrziele/Lehrformen</b>	
5	<b>Verwendung/Verwendbarkeit</b>	
6	<b>Zusammensetzung</b>	

Veranstaltung	SWS	LP/ECTS
Bachelorarbeit	6 Wochen	10
<b>Σ</b>	<b>6 Wochen</b>	<b>10</b>

7	<b>Voraussetzungen/ Anmerkungen</b>	Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit erfolgt auf Antrag der/des Studierenden. Die/der Studierende hat ein nicht verbindliches Vorschlagsrecht für das Thema der Bachelorarbeit und den Prüfer. Die Letztentscheidung liegt bei den Prüfungsberechtigten des Institutes für Ökonomische Bildung. Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit setzt voraus, dass die/der Studierende mindestens 36 Leistungspunkte aus den Pflichtmodulen erworben hat.
8	<b>Wie häufig wird das Modul angeboten?</b>	Jedes Semester
9	<b>Zeitraum zur Absolvierung des Moduls</b>	Innerhalb von 1 Semester
10	<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>	Jedes Semester
11	<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</b>	Note der Bachelorarbeit
12	<b>Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP</b>	Selbstständiges Verfassen einer Bachelorarbeit.
13	<b>Fachsemester</b>	4-6

## Artikel II

(1) Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität in Kraft.

(2) Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2007/2008 aufgenommen haben.

---

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 09.07.2008 sowie der Eilentscheidung des Dekans vom 10.06.2009.

Münster, den 07.07.2009

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 07.07.2009

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles